

# LUKI LUTHERISCHE KIRCHE

Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

*Immer wieder  
sonntags*

51. Jahrgang  
9/2020



# Inhaltsverzeichnis

Editorial / Inhalt .....	3
„Wort zum Leben“ .....	4-5
<b>Neues aus der SELK .....</b>	<b>6-9</b>
▶ Probenwoche statt Konzertreise .....	6-7
▶ Auch Bausteinsammlung 2020 von Corona-Krise beeinflusst .....	6-7
▶ SELK: Abnahme um 0,9 Prozent .....	7
▶ Neu: „Der Theologe Hermann Sasse“ .....	8
▶ Alle haben schwer geschuftet .....	9
▶ <i>Nachricht</i> .....	9
▶ <i>Amtliche Bekanntmachungen</i> .....	9
<b>Glauben</b>	
<i>Immer wieder sonntags</i>	
▶ Kirche als Gemeinschaft der „Wieder-holer“ .....	10-11
▶ Von der Schönheit des Gottesdienstes ...	12-13
<b>Christliche Presseschau .....</b>	<b>14</b>
<b>Zwischenruf .....</b>	<b>15</b>
<b>Mitmach-Aktion: „Mein Ort des Glaubens“ ...</b>	<b>15</b>
<b>Gesellschaft</b>	
▶ Rituale – Balsam für die Seele .....	16-17
<b>Kleefelder Notizen .....</b>	<b>17</b>
<b>Personen .....</b>	<b>18-21</b>
▶ Vom Pastor zum Landwirt .....	18-19
▶ <i>Nachruf</i> : Christoph Horwitz .....	19-20
▶ <i>Heimgänge</i> .....	20
▶ <i>Geburtstage, Jubiläen, Gedenktage</i> .....	20
▶ <i>Nachruf</i> : Superintendent Günther Schulz .....	21
<b>Medien .....</b>	<b>21</b>
<i>Buch-Tipp</i>	
▶ Saul .....	21
<b>Terminkalender .....</b>	<b>22</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>22</b>
<b>Anzeigen .....</b>	<b>23</b>

# Editorial



## Liebe Leserinnen und Leser,

vor Kurzem hörte ich die Geschichte von einem Chorleiter in Süddeutschland, der in der Stadt einen Jungen aus seinem Chor traf: „Na, kommst du dann auch wieder zum Singen nach den Ferien?“ „Singen? Ich mach doch nicht so was Gefährliches wie Singen!“

Das ist wirklich so passiert. Man könnte den Gedanken auch noch weiterspinnen, zum Beispiel: „Aus einem Kelch trinken? Ich mach doch nicht so was Gefährliches ...!“ „Gottesdienst feiern? Ich mach doch nicht so was Gefährliches und Umstrittenes!“

Liebe Leserinnen und Leser, jetzt mal ein persönliches Wort an Sie alle aus meiner Sicht. Ich bin keinesfalls der Meinung, dass wir auf die notwendigen Schutzmaßnahmen verzichten sollten, aber bitte lassen Sie nicht zu, dass diese Ihr Denken und Fühlen auf Dauer beherrschen werden. Dass sich die Besorgnis in Ihrem Hinterkopf festsetzt, ist ein viel größeres Problem als ein paar befristete Notwendigkeiten, auch im Hinblick auf die Zukunft des Gottesdienstes in unserer Kirche.

Darum finde ich, eine Ausgabe zum Thema Gottesdienst kommt jetzt gerade recht. Und da bin ich wirklich ganz unbesorgt: Unser lutherischer Gottesdienst hat eine Würde, eine Schönheit und eine Kraft, weil er aus dem Wort Gottes und den Sakramenten sich speist, die keine menschlichen Einschränkungen ihm werden nehmen können. Seine grundlegenden Elemente, die alle biblischen Ursprungs sind, bleiben dieselben, darum lohnt es sich, sich mit ihrem Aufbau und ihrem Sinn zu befassen. Wir tun nicht grundlos, was wir tun. Wir können zwischen dem, was unabdingbar von Gott gesetzt ist, und den zweitrangigen Formen unterscheiden. Darum ficht es uns auch gar nicht an, wenn wir auf Zweitrangiges verzichten müssen. Wir freuen uns an unserem lutherischen Gottesdienst, zur Not auch ohne Singen und mit Maske. Jetzt ist diese beste Zeit, das zu tun und sich damit zu beschäftigen.

Wie immer hält die *LuKi* eine weite Bandbreite an Themen für Sie bereit. Ich bin gespannt, was Sie daraus machen.

Herzliche Grüße

Andrea Grünhagen

# Der Herr stiftet Gemeinschaft und schenkt Gewissheit

*Christus spricht: Wo zwei oder drei  
versammelt sind in meinem Namen,  
da bin ich mitten unter ihnen.*

*(Matthäus 18, 20)*

*Liebe Leserinnen und Leser,*

ich erinnere mich noch daran, dass ich im Jugendkreis meiner Heimatgemeinde gesessen habe, kurz nach der Konfirmation, und dieser Satz zur Sprache kam – nicht in der Weise, dass er in einer Bibelarbeit behandelt wurde, sondern als Zuspruch und Vergewisserung, dass Jesus da ist und gegenwärtig ist, auch wenn wir nur wenige sind. Der oder die das damals ausgesprochen hat, meinte das als mutmachenden Gedanken, als Bestätigung dafür, dass wir jungen Christen auf dem richtigen Weg sind. Das hat mich damals beeindruckt. Es ist vielleicht eine der ersten biblischen Verheißungen gewesen, die ich irgendwie selbst, quasi am eigenen Leib, erlebt habe. Bis dahin waren die Verheißungen Gottes für mich eher „nur“ auswendig gelernte Texte, mit denen ich noch nicht allzu viel verband. Jedenfalls begleitet mich bis heute eine besondere Erinnerung an diese Erfahrung.

Der oben abgedruckte Satz unseres Herrn steht irgendwo mitten im Matthäusevangelium in einer ganzen Reihe von Belehrungen, die Jesus gegenüber seinen Jüngern ausspricht. Es ist kein Satz, der am Rand steht. Er steht aber auch irgendwie seltsam für sich. Ziemlich unvermittelt sagt Jesus hier etwas über die Versammlung weniger Menschen in seinem Namen. Einen Vers vorher und einen Vers nachher geht es schon wieder um ganz andere Dinge. Vielleicht haben Jesu Worte deshalb auch eine eigene Bedeutung im Bewusstsein der christlichen Gemeinde bekommen. Es braucht keine langen Erklärungen oder das Wahrnehmen eines Gesamtzusammenhanges. Die Worte sprechen für sich und sind ohne Weiteres verständlich. Sie sind ein wesentliches Merkmal der Definition von Gottesdienst geworden und dienen als Zuspruch und Vergewisserung gerade in zahlenmäßig kleinen christlichen Gruppen.

Darüber würde ich gern noch ein paar Gedanken äußern. Wenn wir an „Gottesdienst“ denken, dann haben wir als geübte und erfahrene Christen in der Regel sofort eine Vorstellung davon, was gemeint ist. Es ist die normalerweise sonntags stattfindende religiöse Zusammenkunft einer Gemeinde in einer Kirche, die nach bestimmten „Spielregeln“ abläuft. Und damit klar ist, was dort stattfindet, versammeln sich Christen im Namen des dreieinigen Gottes oder mit einer anderen Formulierung im Namen dessen, der Himmel und Erde gemacht hat. Das ist zugleich ein Bekenntnis zu dem einen, wahren Gott.

Aber es gibt auch Menschen, die haben keine Ahnung davon, was ein Gottesdienst ist. Oder es gibt Menschen, die meinen, sie feierten einen Gottesdienst, aber machen stattdessen eine Show, eine Performance, produzieren

## Zum Autor

*Gottfried Heyn ist Pastor der Bethlehems-gemeinde der SELK in Hannover und der Zachäus-gemeinde der SELK in Hildesheim. Er studierte Theologie in Oberursel, Münster und Leipzig. Nach seinem Studium war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig tätig. Das Vikariat leistete er in den Gemeinden Lachendorf und Celle ab. Seit 2009 gehört er der Redaktion des SELK-Kirchenblattes „Lutherische Kirche“ an.*



Pfarrer Gottfried Heyn.

© Gottfried Heyn



© Holger Schué | pixabay.de

Namen des dreieinigen Gottes eröffnet wird und geschieht, ist der Herr selbst anwesend, so wie er es vorausgesagt hat. Diese Anwesenheit Gottes ist jedes Mal neu etwas Besonderes, weil sie die Chance eröffnet, dass Jesus einem Menschen begegnet, der von ihm bisher noch nicht ergriffen ist, weil unser Glaube dadurch nicht nur gestärkt wird, sondern wächst und zunimmt. Die wiederholte und immer erneute Anwesenheit Jesu ist nötig und sinnvoll, ja, lebensnotwendig für Christen.

Wenn sich Menschen im Namen Jesu Christi versammeln, dann wird aus der einfachen Versammlung eine gottesdienstliche Gemeinde, dann bekommt diese Versammlung eine neue Qualität. Darin unterscheiden sich unsere Gottesdienste von Demonstrationen, Parteitagen oder Vereinsversammlungen. Unser Herr selbst stellt eine Gemeinschaft her, die ohne ihn so vermutlich nur selten zustandekäme. Ganz unterschiedliche Menschen können in der Gegenwart Jesu zu einer Gemeinde werden. Das ist schon ein Wunder, und nicht nur ein kleines!

Irgendwie eigenartig finde ich die Zahlenangaben: wo zwei oder drei sich versammeln. Heißt das, wenn einer allein zu Gott betet, dann ist Gott nicht bei ihm und hört ihn? Und was ist mit zweihundert oder dreihundert, die sich in seinem Namen versammeln?

Ich glaube, das sind die falschen Fragen. Natürlich hört Gott auch einen einzelnen Beter und ist ihm nahe, wenn dieser ihn darum bittet. Daran gibt es keinen Zweifel. Und was für zwei oder drei gilt, das gilt genauso auch für zwei- oder dreihundert. Allerdings ist es für zwei oder drei manchmal schwerer und kostet mehr Überwindung und Glauben, sich im Vertrauen auf Jesu Gegenwart zu versammeln, als wenn das zwei- oder dreihundert tun. Deshalb hat Jesus diese kleine Zahl gewählt. Ich denke, er wollte damit klarmachen, dass es eben nicht auf die zahlenmäßige Größe einer Gemeinde ankommt, sondern darauf, in wessen Namen diese Gemeinde versammelt ist! Er ist es, er ganz allein, der unsere Gottesdienste und Zusammenkünfte zu etwas Besonderem und Einzigartigem macht. Er stiftet Gemeinschaft zwischen sich und uns und zwischen uns Menschen in der Gemeinde, und er schenkt uns die Gewissheit, dass er auch in kleinsten und armseligsten Verhältnissen da ist.

Seitdem die Corona-Pandemie unser Leben beherrscht, sind die Zahlen der Gottesdienstteilnehmer meiner ohnehin schon kleinen Gemeinde in Hildesheim sehr klein geworden. Aber wir haben, nachdem es wieder erlaubt war, fast jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert, manchmal nur zu dritt. Aber dann haben wir uns mit diesem Satz Jesu aus dem Matthäusevangelium getröstet und fröhlich Gottesdienst gefeiert. Und es war niemals eine Trauerveranstaltung, sondern wir haben die mächtige Gegenwart unseres Herrn gespürt und erfahren.

Gottfried Heyn

sich selbst und lassen sich beklatschen, tun irgendwelche ausgedachten Sachen.

Wenn sich Menschen im Namen Jesu Christi versammeln, dann wird schlagartig aus dieser Versammlung etwas ganz Besonderes, etwas Einzigartiges. Vielleicht ist das von außen nicht immer zu erkennen, weil sich Gottesdienste so oft gleichen. Und doch gleicht kein Gottesdienst einem anderen. Denn jedes Mal, wenn eine Versammlung im

## Terminkalender

Die hier mitgeteilten Termine sind coronabedingt bitte unter Vorbehalt zu lesen. Gegebenenfalls informieren Sie sich bitte vor Ort oder beim Veranstalter, ob die angekündigte Veranstaltung stattfindet.

### September 2020 (in Auswahl)

- **6. bis 13. September:** SELK: 7. SELK-Radtour für Paare und Singles von Eisfeld nach Kassel entlang der Werra
- **7. bis 9. September:** SELK: Liturgische Kommission in München
- **11. und 12. September:** Niedersachsen-West: Synode in Tarmstedt
- **11. bis 13. September:** SELK: Jahrestreffen der Bezirksbeauftragten für Kindergottesdienst in Kloster Engelthal in Altenstadt
- **11. bis 13. September:** Kirchenregion Süd: Kinder-Sing- und Spielfreizeit in Wiesbaden
- **11. bis 13. September:** Kirchenregion West: Jugendveranstaltung „Kampf um die Kuhglocke“ in Witten
- **11. bis 13. September:** Berlin-Brandenburg: Jugendveranstaltung „Ballade“ in Velten
- **11. bis 13. September:** Lausitz: Sängertreffen/Sängerfest in Guben
- **11. bis 13. September:** Niedersachsen-Ost: BJT in Amelinghausen
- **12. September:** SELK: Synodalkommission für Rechts- und Verfassungsfragen in Hannover
- **12. September:** Berlin-Brandenburg: Bläserseminar mit Stefan Mey in Berlin
- **12. September:** Niedersachsen-Süd: JuMiG in Rabber
- **12. und 13. September:** Niedersachsen-Süd: Probenwochenende der Capella nova
- **13. September:** Hessen-Nord: Pfarrbezirkstag für die Gemeinden Berge-Unshausen, Homberg (Efze), Melsungen und Schlierbach
- **13. September:** Hamburg: Missionsfest
- **13. September:** Stadthagen: Konzert der Capella nova
- **15. und 16. September:** Süddeutschland: Pfarrkonvent in Thomashof (Karlsruhe)
- **15. bis 17. September:** Niedersachsen-Süd: Pfarrkonvent in Bleckmar
- **18. bis 20. September:** Hessen-Nord: Hessen-BJT in Balhorn
- **19. September:** SELK: Mitarbeiter-tag – Workshoptag des Wilhelm-Löhe-Seminars
- **19. September:** Marsch für das Leben in Berlin
- **20. September:** früherer Sprengel Nord: Sängerfest in Krelingen
- **21. bis 23. September:** SELK: Pastoralkolleg in Bleckmar, Thema: Die Taufe als Kasualie neu entdecken
- **22. September:** Niedersachsen-West: Bezirksbeirat in Rotenburg/Wümme
- **25. bis 27. September:** Lausitz: Gemeinde- und Diakonie-Rüstzeit in Wittenberg

Weitere Termine finden Sie im Internet unter [www.selk.de/Termine](http://www.selk.de/Termine)

## Impressum

### LUTHERISCHE KIRCHE

Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

51. Jahrgang

#### Herausgeber

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche  
Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover  
Internet: [www.selk.de](http://www.selk.de)

#### Druck und Verlag

MHD Druck und Service GmbH  
Harmsstraße 6, 29320 Hermannsburg  
Telefon: (0 50 52) 91 25-0  
Telefax: (0 50 52) 91 25-22  
Internet: [www.mhd-druck.de](http://www.mhd-druck.de)  
Sparkasse Celle:  
IBAN: DE70 2575 0001 0055 5991 61  
BIC: NOLADE21CEL

#### Gestaltung

tjulipp agentur, Hermannsburg

#### Abonnement- und Anzeigenannahme

Anna Heidkamp  
Telefon: (0 50 52) 91 25-10  
E-Mail: [a.heidkamp@mhd-druck.de](mailto:a.heidkamp@mhd-druck.de)

#### Anzeigenpreis

Pro mm einspaltig € 1,-, zuzügl. 19% MWSt.

#### Anzeigen-Annahmeschluss

Zehnter Tag des Vormonats

#### Bezugspreise

Im Sammelbezug wie im Einzelbezug Inland € 2,50 (jährlich € 29,80) inkl. 7% MWSt. Abbestellungen sind möglich bis zum 31. Dezember eines Jahres. Voraussetzung ist, dass spätestens drei Monate vor dem Termin die Abbestellung beim Verlag vorliegt.

#### Redaktionsschluss

Erster Tag des Vormonats

#### Redaktion



Dr. Andrea Grünhagen,  
Chefredakteurin  
Große Barlinge 37  
30171 Hannover  
Telefon: (05 11) 26 07 89 59  
E-Mail: [Gruenhagen@selk.de](mailto:Gruenhagen@selk.de)  
Wort zum Leben • Glauben • Rätsel •  
Editorial • Leserbriefe



Pfarrer Jochen Roth, M.A.  
Hauptstraße 34  
31275 Lehrte  
Telefon: (05 175) 9 31 34  
E-Mail: [Jochen.Roth@selk.de](mailto:Jochen.Roth@selk.de)  
Presseschau • Zwischenruf •  
Medien • Glauben



Bischof Hans-Jörg Voigt D.D.  
Postfach 690407  
30613 Hannover  
Telefon: (05 11) 55 78 08  
E-Mail: [Bischof@selk.de](mailto:Bischof@selk.de)  
Glauben • Gesellschaft



Pfarrer Benjamin Anwand  
Altseidnitz 9  
01277 Dresden  
Telefon: (03 51) 27 57 72 87  
E-Mail: [benjamin.anwand@selk.de](mailto:benjamin.anwand@selk.de)  
Glauben • Titelseite



Pfarrer Gottfried Heyn  
Große Barlinge 35  
30171 Hannover  
Telefon: (05 11) 81 58 30  
E-Mail: [Heyn@selk.de](mailto:Heyn@selk.de)  
Neues aus der SELK • Personen •  
Termine



Juliane Moghimi  
E-Mail: [julimo213@gmail.com](mailto:julimo213@gmail.com)  
Glauben • Gesellschaft

#### Homepage

[www.lutherischekirche.de](http://www.lutherischekirche.de)

#### Facebook

[www.facebook.com/lutherischekirche](https://www.facebook.com/lutherischekirche)

#### Beilage

Vierteljährlich liegt „füreinander“ (Diasporawerk) als Nebenblatt bei.

#### Titelbild

Bell,  
© Peggy Choucair | pixabay.de

#### Bild Rückseite

Church,  
© Holger Schué |  
pixabay.de



*Du hältst mich bei meiner rechten Hand.  
Du leitest mich nach deinem Rat  
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.  
Psalm 73, 23+24*

Jesus Christus, der dem Tod durch seinen Tod und Auferstehung die Macht genommen hat, erlöste sie und nahm sie in Ehren an, meine herzgeliebte Frau und 64 Jahre lange Gehilfin und treue Mitarbeiterin in Gemeinde und Kirche, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante, Groß- und Urgroßmutter

## Ilse Bellin

geb. Dielmann

geboren am 24. Januar 1934, getauft am 11. Februar 1934,  
gestorben am 24. Juli 2020

Traurig, aber getröstet in der Hoffnung der Auferstehung zum ewigen Leben

**Ferdinand Bellin p. em.**

**Familie Renate Bellin**

**Familie Christa Bellin**

**Familie H.-W. Bellin (†)**

**Familie Martin Bellin**

**Familie Werner Dielmann**

**Familie Christine Schlieter geb. Dielmann**

**Familie Doris Rudzinski geb. Dielmann**

**Enkel, Urenkel,**

**Freunde und Bekannte**

Anstelle von Blumenspenden erbittet unsere Verstorbene eine Spende für Missionsprojekte in Afrika: Kirchenmission, Konto: IBAN DE09 2579 1635 0100 4239 00.

Traueradresse: Rohanstraße 18, 77955 Ettenheim

## Lutherische Orientierung

Themenhefte der SELK

Neu!



**Familie stärken**  
Denkanstöße zum demografischen Wandel und den sozialen Herausforderungen

Herausgegeben von der Ethikkommission der SELK

Heft 14 | DIN A5 | Vollfarbe | 100 Seiten  
3,00 €/Stück (zuzüglich Versand)

**Bestellungen über das Kirchenbüro:**

Postfach 69 04 07 | 30613 Hannover  
Fax: 05 11 - 55 15 88 | E-Mail: selk@selk.de

## @@@ Mehr als 1250 Abonnenten!

Der elektronische Nachrichtendienst

**selk\_news** berichtet nahezu täglich aus dem Leben der SELK, ihrer Einrichtungen und Werke.

Der E-Mail-Info-Dienst wird kostenlos angeboten und kann über [www.selk.de](http://www.selk.de) (dort: Newsletter) oder per Anmeldung an selk@selk.de bezogen werden.



@@@

## Stiften helfen – Hilfe stiften

### Stiftung zur Sicherung der Versorgung kirchlicher Mitarbeiter der SELK

Evangelische Bank,  
IBAN DE08 5206 0410 0000 6194 00  
BIC GENODEF1EKL

Ihr Werbeträger: die „Lutherische Kirche“



Christoph Barnbrock

## Predigtgespräche

**Impulspapier für die Durchführung von Predigtvor- und -nachgesprächen mit Praxistipps**

Das Heft kann kostenlos im **Kirchenbüro der SELK** bezogen werden:  
Postfach 69 04 07 |  
30613 Hannover |  
E-Mail: selk@selk.de



## KIRCHE INFORM Band 3

**Gruppen und Kreise in der Gemeinde**

**Anregungen für ihre Leitung und Begleitung aus dem Theologischen Fernkurs der SELK (TFS)**  
84 Seiten, 4,50 €

Außerdem erhältlich:

**Band 2:** Ullrich Volkmar:  
**EINÄSCHERUNG UND URNENBEISETZUNG**,  
24 Seiten, 3,- €

**Band 4:** Peter Wroblewski:  
**ARBEITSHILFE GRUNDKURS (BESUCHSDIENST/STERBEBEGLEITUNG)**,  
196 Seiten, 6,- €

**Band 5:** Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche: **WAS HEISST „LUTHERISCH“?**,  
Seminar-Bausteine für die Gemeindearbeit,  
120 Seiten, 6,- €

Bestellungen an:  
SELK, Postfach 69 04 07, 30613 Hannover,  
Telefax: (05 11) 55 15 88, E-Mail: selk@selk.de

## KATASTROPHENHILFE

**Diakonisches Werk der SELK  
Bank für Kirche und Diakonie**

**IBAN:**

**DE02 3506 0190 2100 1520 13**

**BIC: GENODE1DKD**

Dauerkonto für Katastrophenhilfe: Geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger eine genaue Zweckbestimmung (zum Beispiel: den Namen eines betroffenen Landes) an. Ihre Spende wird umgehend zur Linderung der Not dort eingesetzt, wo Sie konkret helfen wollen. – Zuwendungsbestätigungen werden bei Absenderangabe zugesandt.

## BAUSTEINSAMMLUNG 2020



**Bei der Bausteinsammlung der SELK werden papierne Bausteine zugunsten jährlich wechselnder Baumaßnahmen verkauft – 2020 zur Unterstützung der Finanzierung des Kirchneubaus der Trinitatisgemeinde München.**

[www.bausteinsammlung.de](http://www.bausteinsammlung.de)

Postbank Hannover | IBAN DE09 2501 0030 0119 3303 05 | BIC PBNKDEFF

**Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)**



**Vom Amt für Gemeindedienst:**

**Die Beichte**  
Vergebung der Sünden

Faltblatt farbig,  
4 Seiten,  
Format DIN lang,  
Stückpreis: 20 Cent.

Information |  
Erinnerung | Gesprächs-  
grundlage ...

Bezug:  
**SELK | Amt für Gemeindedienst**,  
Postfach 69 04 07,  
30613 Hannover,  
E-Mail: selk@selk.de  
Web: [www.afg-selk.de](http://www.afg-selk.de)